

Rede des Zuchwiler Gemeindepräsidenten zum Jubiläum 125 Jahre Schaerer AG
24.08.2017

Sehr geehrter Herr van Riet
Sehr geehrter Herr Schwartze
Sehr geehrter Herr Fröhlicher
Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Wyss
Sehr geehrte Damen und Herren

Vorerst danke ich Ihnen herzlich für die Einladung der Gemeinderatsdelegation der Einwohnergemeinde Zuchwil. Wir kommen gerne an diese bedeutende Jubiläumsfeier.

Die Einwohnergemeinde schätzt ihr Dasein in Zuchwil ausserordentlich, weil sie viele attraktive Arbeitsplätze und natürlich Ihren Teil an die Kommunalbetriebskosten erarbeiten und abtreten. Unser 8800 Seelendorf ist auf Partner angewiesen, welche ihrerseits einen erfolgreichen Geschäftsgang aufweisen. Diese Win-win-Situation freut Sie und uns gleichermassen.

Als Sie vor acht Jahren nach Zuchwil umgezogen sind, gestaltete sich die Situation hier am jetzigen Standort doch ziemlich anders. Die Liegenschaft und das gesamte Areal gehörten einer Firma, zu welcher auch die Gemeinde nicht wirklich einen direkten Zugang hatte. Trotzdem haben Sie den Schritt ins heutige Riverside Areal gewagt. Und natürlich gab es auch damals gute Gründe für Ihre Standortwahl: Geeignete Lokalitäten, hervorragende Verkehrslage betreffend ÖV und MIV, die Möglichkeit zu expandieren, um nur einige zu nennen.

Aus Sicht der Gemeinde hat sich die Situation aber seither markant verändert. Und das im positiven Sinn: Mit der Liegenschaftsbesitzerin, der Swiss Prime Anlagestiftung, wissen wir, woran wir sind. Sie sind gewillt, das Areal zu attraktivieren. Es wird möglich sein, dass die Mitarbeitenden der Schaerer AG in den kommenden 125 Jahren zu Fuss zur Arbeit kommen, weil sie in unmittelbarer Nähe in einem modernen und bevorzugten Quartier wohnen, eine Wohnlage, die nebst dem Aareanstoss sogar noch an einem grünen Park liegt. Ihre temporären Fachkräfte werden im Quartierzentrum in einem Hotel nächtigen, in welchem es an nichts fehlen wird. Das sind doch hervorragende Aussichten oder nicht.

Die Umgebung, bzw. die lokalen Verhältnisse sind ja quasi nur die Hälfte. An mehreren Rundgängen durften wir Kenntnis nehmen, von den qualitativ hervorragenden Produkten, welche die Firma Schaerer herstellt. Also ich bin versucht zu sagen, nicht nur Coffee comes to life, mit all diesen Vorzügen darf man sogar behaupten: Business comes to life. Zum Jubiläum wünschen wir Ihnen weiterhin einen guten und prosperierenden Geschäftsgang. Die Daumen unserer Delegation sind und bleiben gedrückt!

Lassen Sie mich noch kurz etwas über unser grosses Dorf Zuchwil sagen. Ja, Zuchwil ist daran, sich quasi herauszuputzen. Wir arbeiten am Image unserer Gemeinde, ähnlich wie Sie in Ihrem Unternehmen. Und wir haben seit der Jahrhundertwende einiges erreicht. Wir sind so attraktiv geworden, dass selbst die Stimmberechtigten imhalt doch nach wie vor verschuldeten Zuchwil sich dem barocken und schmucken Städtchen Solothurn nicht anschliessen wollten. Auch die Solothurner wollten übrigens nicht, vielleicht weil Sie befürchten mussten, dass die neue Ortschaft dann Zuchwil heissen würde.

Aber, Spass beiseite, die Zuchlerinnen und Zuchler sind so selbstbewusst, dass sie souverän bleiben wollten.

Diese Zuchler, und ich bin auch einer, sind stolz darauf, dass

- wir ein Industriedorf mit etlichen weltweit tätigen Firmen sind, eine davon feiert heute Geburtstag!
- wir Energiestadt Gold sind, also zu den besten Energiestädten Europas gehören.
- wir ein Sportzentrum mit vielen Angeboten haben, welches weit herum bekannt ist. Es ist den Zuchlern lieb und teuer, letzteres im wahrsten Sinne des Wortes!
- dass sie das KIJUZZU ihr eigen nennen können, unser Zentrum für Junge und Junggebliebene. Dieses Zentrum für Kind und Jugend sucht schweizweit seinesgleichen.
- sie zwar keinen Bahnhof haben, jedoch trotzdem sehr nahe an nationalen Schienen und Strassen sind.
- wir zusammen mit dem benachbarten Luterbach die einzigen Gemeinden sind, welche gleichzeitig an Aare und Emme grenzen. Letztere wird derzeit revitalisiert und das wird unser Naherholungsgebiet zusammen mit dem bereits erwähnten Riverside-Aarepark ebenfalls zusätzlich aufwerten.
- schliesslich soll noch eine Institution erwähnt werden, die es so noch gar nicht gibt. Ich spreche von der KEBAG enova, die neue Kehrrichtverwertungsanlage ausgestattet mit modernster Technik, ein Bauwerk von einer halben Milliarde Schweizerfranken.

Unsere bäumigen Schulen habe ich nicht erwähnt, auch nicht das zukunftsweisende Hybridwerk der Regio Energie Solothurn nicht. Aber wir feiern ja nicht Zuchwil, das machen wir am 9. September am Dorffest.

Heute gratuliere ich im Namen der Behörden und der Verwaltung von Zuchwil aufrichtig zu Ihrem 125-jährigen Geburtstag. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stefan Hug